

Mediationsverfahren „Zukunft Landwehrkanal“

Interessensammlung des Mediationsforums

Mediationsteam
Beate Voskamp & Stefan Kessen

Vorbemerkung zur Interessensammlung

Alle Beteiligten am Mediationsverfahren sind daran interessiert, (eine) einvernehmliche Lösung(en) zu finden, die für alle akzeptabel, nachhaltig und zukunftsorientiert ist / sind.

Dabei loten alle Beteiligten neue Wege für mögliche Kooperationen aus und achten insbesondere auch darauf, die wichtigen Interessen des / der jeweiligen anderen im Blick zu behalten.

Um diese gemeinsame Arbeit zu erleichtern, wurden alle der Mediation erarbeiteten und geklärten Interessen und Bedürfnisse - also jene Aspekte, die den Beteiligten wichtig sind - sortiert und nach inhaltlichen Schwerpunkten zusammengefasst als Interessensammlung des Mediationsforums.

Stand: 7. November 2011

Interessen: Umwelt und Lebensqualität

Lebensraum: Mensch

- Sicherung von Naturerfahrungs- bzw. Naturerlebnisräumen
- Nähe von Land und Wasser ermöglichen
- Erlebbarkeit des Kanals für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen ermöglichen
- Berücksichtigung der Vernetzung von Rad- und Fußwegen durch Schließen von Lücken und Schaffung von Querverbindungen
- Verkehrssichere Rad- sowie Fußwegführung gewährleisten, insbesondere in stark genutzten Abschnitten und in Kreuzungsbereichen
- Barrierefreie Zugänglichkeit des Kanals an geeigneten Stellen
- Sicherung des Landschaftsbildes am Kanal
- Sicherung des Denkmalraumes am Kanal
- Soziale Begegnungsräume ermöglichen
- Erholungsnutzen an den unmittelbaren Kanalufeln ermöglichen
- Berücksichtigung vielfältiger Nutzungsmöglichkeiten des Kanals
- Berücksichtigung unterschiedlicher Nutzungsmöglichkeiten auf derselben Fläche (Erholung / Freizeit / Ökologie)
- Nutzungsmöglichkeiten des Kanals für nicht-motorisierte Wasserfahrer/innen
- Berücksichtigung der Qualifizierung von Grünflächen durch eine der Nutzung angepasste Gestaltung
- Sicherheit für Kinder gewährleisten
- Sicherheit für nicht-motorisierte Wassernutzer/innen gewährleisten
- Anwohnerverträgliche Lärmemissionen durch Schiffe und Gäste
- Bei Planung „ökologischer Ruhezone“ Müllbeseitigung sicherstellen
- Sicherung der Pflege und Reinigung von Erholungsräumen
- Sicherung der Erlebbarkeit der historischen Brücken

Lebensraum: Flora / Fauna

- Sicherung der Lebensqualität für Flora und Fauna im und am Wasser
- Prüfen inwieweit Durchgängigkeit für die Fischfauna im Landwehrkanal erreicht werden kann
- Erhalt, Entwicklung und Ermöglichung eines Biotopverbunds am Kanal
- Erhalt, Entwicklung und Ermöglichung der Biotopverbundfunktion des Gewässers und der Ufer
- Potenzial für Artenvielfalt nutzen
- Sicherung des Bestandes erhaltenswerter Bäume
- Sicherung des erhaltenswerten ufernahen Baum- und Vegetationsbestands und ufernaher Grünflächen
- Erhalt und Entwicklung der Alleen
- Berücksichtigung von natur- und artenschutzrelevanten Interessen bei Erhalt und Sicherung des Altbaumbestandes

- Berücksichtigung des baumartenspezifischen Erscheinungsbildes bei Baumschnittmaßnahmen
- Bei Nach- und Neupflanzungen an den Ufern Potenziale zur Aufwertung des Artenspektrums durch Verwendung standortgerechter, einheimischer Baum- und Straucharten nutzen
- Sicherung der Brutzeit von Vögeln durch Vermeidung von Baumschnitt- und Baumfällmaßnahmen während dieser Zeit
- Prüfung von Möglichkeiten für Wasservogelaufstiege in und an Uferwänden (unter Berücksichtigung denkmalschützender Belange dabei)
- Sicherung der Sauberkeit und Schonung des Naturraums am Ufer und im Uferbereich
- Sicherung der Wasser- und Grundwasserqualität (auch bei Einleitungen in den Kanal)

Ökologische Maßnahmen

- Potenzial zur Qualifizierung von Grünflächen nutzen
- Berücksichtigung von naturschutzfachlichen Potenzialen
- Raumpotenzial für Umsetzung ökologischer Maßnahmen aufzeigen
- Bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen landseitige Raumpotenziale an den Ufern des Kanals nutzen und prüfen: ob und wo wäre die Anlage von ökologischen Entwicklungsflächen möglich und aus ökologischer Sicht sinnvoll
- Berücksichtigung ökologischer Potenziale auf Flächen mit anderem Erholungsnutzen als solchem, der im Zusammenhang mit ökologischen Qualitäten steht
- Sicherung von Reinigungsmöglichkeiten bei ökologischen Maßnahmen
- Anlage ökologisch bedeutsamer Bereiche dort, wo ökologisch sinnvoll und Denkmalbelange nicht im Vordergrund stehen oder es denkmalpflegerisch unproblematisch ist
- Sicherstellen der nachhaltigen Qualität von ökologischen Maßnahmen (z.B. durch Landschaftspflegerischen Begleitplan und Umweltverträglichkeitsstudie)
- Sicherung der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie
- Nutzung der Potenziale von finanziellen Fördermöglichkeiten für ökologische Maßnahmen
- Sicherstellen von Ersatzbaumpflanzungen bei Baumfällungen (auch im Zuge von Unterhaltungsmaßnahmen)
- Potenziale für Kooperation bei Anlage und Erhalt von ökologischen Flächen am Kanal nutzen
- Ausnutzung der Potenziale für ökologischer Maßnahmen unter der Wasseroberfläche

Lärm / Ruhe

- Nutzung der Potenziale zur Vermeidung bzw. Verminderung von Lärm- und Schadstoffemissionen (z. B. durch Baumaterialien, -geräte, -zeiten)
- Berücksichtigung des nächtlichen Ruhebedürfnisses: Ermöglichung störungsfreien Einschlafens und Durchschlafens

Luft und Klima

- Nutzung der Potenziale zur Vermeidung von Geruchsbelästigungen
- Sicherstellen dass die Emissionen der Schifffahrt Klimaschutzansprüchen entsprechen / nicht zuwiderlaufen

Infrastruktur

- Nutzung der Potenziale zur Sicherung und Entwicklung emissionsarmer bzw. -freier Mobilität in der Stadt (z.B. hinsichtlich Berücksichtigung Ost-West-Verbindung, kurze Wege)
- Optimierung der Vernetzung von vorhandenen und zukünftigen Anlegestellen mit übrigen Verkehr

Interessen: Sanierung

Sanierung Bauwerk

- Berücksichtigung der Korrelation zwischen Geschwindigkeitsbegrenzung und Sicherheit des Bauwerks
- Sicherstellen, dass einzelne Sanierungsvarianten kein Präjudiz darstellen für spätere mögliche Maßnahmen in Uferbereichen (z. B. Radwege)
- Anerkennung / Wertschätzung des gesamten Denkmal-Raumes (Ensemble inkl. Naturanteil)
- Anerkennung der besonderen Bedeutung dieses Denkmals (Sicherung des kulturellen Erbes)
- Erhalt (Instandhaltung) und denkmalgerechte Sanierung der Regelbauweise (unter Erhalt möglichst großer Teile der Mauern in situ)
- Erhalt und Sicherung des steinernen Erscheinungsbildes, d.h. der Natursteinquaderwand mit dem Profil der Mauer (Querschnitt) entsprechend der Regelbauweise und der Linearität oberhalb der Wasserlinie (sichtbarer Teil)
- Ausloten von Potenzialen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Erscheinungsbildes der Ufermauer bei einer möglichen Sanierung von Abschnitten, die nicht mehr in Regelbauweise erhalten sind
- Wahrnehmbarkeit von Brücken ermöglichen, insbesondere der historischen
- Langlebigkeit der sanierten Uferwand ermöglichen
- Berücksichtigung innovativer Sanierungsvarianten und -methoden (zur Abdeckung verschiedener anderer Interessen)
- Sicherstellen der nachhaltigen Sicherheit von Uferbefestigungen
- Gleichberechtigte Berücksichtigung von Modifikationsoptionen der einzelnen Sanierungsvarianten
- Sicherung der Umweltverträglichkeit der geplanten Sanierungsvarianten
- Berücksichtigung der Verwendung von ökologisch verträglichen Baumaterialien
- für Teilbereiche ausgewählte Sanierungsvarianten sollen kein Präjudiz für weitere Abschnitte darstellen
- Sicherstellen der Pflege gemäß Denkmalpflege- und Erhaltungsplan
- Sicherstellung einer frühzeitigen und fortlaufend begleitenden Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes bei allen Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen der gesamten Sanierungs- / Instandsetzungsdauer des Landwehrkanals durch jeweilige Einbindung einer / eines begleitenden Architektin/Ingenieurs, die/der eine besondere Erfahrung im Bereich des Denkmalschutzes besitzt und der das Vertrauen der Denkmalbehörde genießt (so genannter Denkmalarchitekt oder gleichwertig).
- Sicherstellung einer frühzeitigen und fortlaufend begleitenden Berücksichtigung der Belange des Baumschutzes bei allen Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen der gesamten Sanierungs- / Instandsetzungsdauer des Landwehrkanals durch jeweilige Einbindung einer unabhängigen Bauleiterin Baumschutz/eines unabhängigen Bauleiters

Baumschutz (oder gleichwertig) aus einem zur Sicherung der Kontinuität möglichst mittel- bzw. langfristig vertraglich gebundenen Pool von mehreren möglichen Baumschutzgutachter/innen, von welchem jede/jeder einzelne das Vertrauen der Forumsteilnehmer/innen genießt.

Bauleistungen

- Ganzheitliche Betrachtung und Planung der Bauleistungen: Ausnutzen von Synergieeffekten
- Sicherstellen einer flexiblen und individuellen Handhabung bei Einschränkungen
- Kompatibilität der einzelnen Maßnahmen gewährleisten

Kosten

- Kostenbewusste Umsetzungen sicherstellen
- Ermöglichung der Finanzierung von erforderlichen Umweltuntersuchungen
- Transparenz über mögliche Kosten ermöglichen
- Ermöglichung der Finanzierung von erforderlichen sowie von kontinuierlich erforderlichen Expertenleistungen und Untersuchungen, z.B. für Umweltthemen, Baumschutz, Denkmalschutz u.a.

Rechtlicher Rahmen

- Sicherheit der Planung gegenüber europäischen Anforderungen
- Transparenz gewährleisten, aufgrund welcher rechtlichen Verfahren die jeweilige Maßnahme durchgeführt wird (wegen Finanzierungs- und Fördergrundlage)
- Transparenz gewährleisten, ob durchzuführende Maßnahmen jeweils Neubau- oder Erhaltungsmaßnahmen sind (unterschiedliche rechtliche Behandlung)
- Transparenz über anstehende wasserrechtliche Verfahren (mit Grundstückseigentümern / Trägern öffentlicher Belange) berücksichtigen
- Sicherung der denkmalrechtlichen Genehmigungsfähigkeit

Interessen: Wirtschaft und Soziales

Schiffsverkehr

- Manövrierbarkeit der Schiffe sicherstellen
- Langlebigkeit der Motoren ermöglichen
- Berücksichtigung der Korrelation zwischen Geschwindigkeitsbegrenzung und Sicherheit des Bauwerks
- Zeitnahe Erreichung des Heimathafens
- Zeitliche und ökologische Vorteile durch flexible Nutzung der Schleuse gewährleisten
- Sicherheit und Leichtigkeit für den gesamten Schiffsverkehr, d.h. auch für den freizeit- und wassertouristischen Bootsverkehr gewährleisten
- Ermöglichung einer Verkehrsflexibilität für Sportboote, insbesondere hinsichtlich einer Umfahrungsmöglichkeit der Spree im Innenstadtbereich
- Sicherheit einer effektiven und effizienten Schleusennutzung (bei hoher Frequenz)
- Erhalt des Kanals in seiner vielfältigen Nutzungsform durch Anpassung jedweden Schiffsverkehrs an die Gegebenheiten des Kanals - insbesondere hinsichtlich seiner baulichen Besonderheiten und Voraussetzungen, seinen Denkmalstatus' sowie seiner stadtökologischen Bedeutung

Wirtschaftliche Entwicklung

- Potenziale des Kanals für wirtschaftliche Impulse ausloten
- Existenzsicherung der Reedereien durch Verlässlichkeit von Planungsgrundlagen
- Langfristige Investitionssicherheit bei Reedereien berücksichtigen
- Sicherung von Arbeitsplätzen bei Reedereien
- Weitere Nutzung der vorhandenen Flotten der Reedereien ermöglichen
- Nutzungsmöglichkeiten des Kanals für Wassertaxis ermöglichen
- Weitere Nutzungsmöglichkeiten der vorhandenen Flotten der Reedereien
- Sicherstellung des Wohnwerts für die Anwohner/innen am Kanal
- Sicherstellung des Immobilienwertes der Häuser und Grundstücke am Kanal

Betriebsabläufe Reedereien

- Sicherheit für Einhalten des Fahrplans und der Pausenzeiten
- Wettbewerbsfähigkeit durch Anlegestellen aufrecht erhalten
- Sicherheit darüber, fahrplanmäßige Anlegestellen nutzen zu können
- Versorgung der Schiffe sicherstellen

Tourismus

- Touristisch attraktive Abfahrtszeiten ermöglichen
- Anlegestellen attraktiv für Touristen gestalten
- Erhalt der Fahrmöglichkeiten in touristisch interessanten Monaten
- Angebot für Touristen aufrecht erhalten (und Kontinuität sichern)
- Touristische Attraktivität des Kanals sichern

Interessen: Arbeitsebene Mediationsforum

- Nutzung des Kriterienkataloges zur Überprüfung sowohl von Zwischen- als auch von Endbauzuständen
- Transparenz darüber wann, wo, was wie gebaut wird
- Möglichkeit der Einbindung in Planungskonkretisierungen berücksichtigen
- Sicherheit, über aktuelle und vollständige Informationen zu verfügen, bevor Entscheidungen getroffen werden
- Sicherstellung der permanenten Nutzung von Optimierungspotenzialen durch Evaluation / Auswertung der jeweiligen Maßnahmen

Übergeordnete Interessen

- Sozialen Frieden und Akzeptanz in der Bevölkerung sichern
- Berücksichtigung der Auswirkungen der Kanalsanierung auf ein ökologisches und städtebauliches Gesamtkonzept
- Gesamtstädtische Bedeutung des Landwehrkanals als Gestaltungs- und Strukturelement erhalten und fördern
- Sicherstellung einer umfassenden Bewertung von Maßnahmen auch unter den Gesichtspunkten eines Risikomanagements
- Sicherstellung einer auf Kooperation ausgerichteten Beteiligung bzw. Mitwirkungs- / Mitgestaltungsmöglichkeit betroffener und interessierter Öffentlichkeit